

# Bebauungsplan Nr. 21, 16. Änderung "Ski-, Freizeit- und Erholungsgebiet Herrloh / Bremberg"

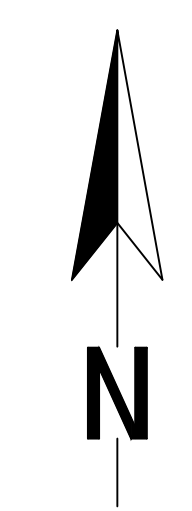
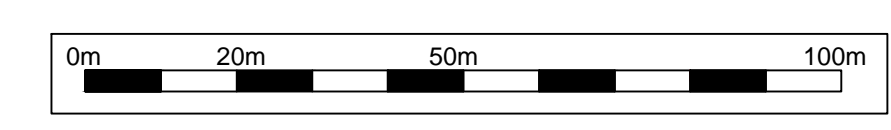
## Karte 1: Grundlagenkarte für die Kompensationsberechnung

### Bestand, Biotoptypen gem. LANUV NRW

- **FM-wf3** Bach, bedingt naturnah (Bachtal)
- **FN-wf6** Graben, bedingt naturnah
- **AJ0-30** Fichtenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen über alle vorh. Schichten (ohne Krautschicht) 0 < 30%, geringes - mittleres Baumholz, BHD > 14-49cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlechtausgeprägt
- **ta1-2** m Einzelbaum, nicht lebensraumtypisch, geringes - mittleres Baumholz, BHD > 14-49cm
- **AT-neo2, BF3-90** Blöße, Schlagflur mit Anteil Störzeigern (Neophyten/Nitrophyten) > 25-50%, Einzelbaum, nicht lebensraumtypisch, geringes - mittleres Baumholz, BHD > 14-49cm
- **ta1-2** **BD3** Gehölzstreifen mit lebensraumtypischen Gehölzen < 50% mit lebensraumtypischen Gehölzen > 50-70%, geringes - mittleres Baumholz, BHD > 14-49cm, Jungwuchs
- **50** **70** **ta1-2** **ta5** Hecke, mit lebensraumtypischen Gehölzen > 70%, einreihig, kein regelmäßiger Formschnitt
- **BD0-100** **kb** Strauchgruppe mit lebensraumtypischen Gehölzanteilen > 50-70% > 70%
- **BF-90** Baumgruppe aus lebensraumtypischen Baumarten > 70%, geringes - mittleres Baumholz, BHD > 14-49cm
- **ta1-2** **BF3-90** Einzelbaum, lebensraumtypisch starkes Baumholz BHD > 50cm mittleres Baumholz BHD > 14-49cm
- **ta** **ta1** trockene Heide mittel bis schlecht ausgeprägt
- **DA** **veg1** artenreiche Mähwiese gut ausgeprägt
- **EA-xd1** **veg2** artenreiche Mähwiese gut ausgeprägt
- **EA-xd5** Intensivwiese, mäßig artenreich
- **ED** **veg1** **veg2** Magerwiese/-weide, mittel bis schlecht ausgeprägt gut ausgeprägt
- **EE1-xd1** brachgefallene artenreiche Mähwiese gut ausgeprägt
- **EE4** **veg1** **veg2** brachgefallenes Magergrünland mittel bis schlecht ausgeprägt gut ausgeprägt
- **HJ-ka4** Zier- und Nutzgarten ohne bzw. mit überwiegend fremdländischen Gehölzen
- **HM-mc2** Rasen- und Wiesenfläche, extensiv genutzt
- **K** **neo2** **neo4** Saum-, Ruderal- und Hochstaudenfluren mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten > 25-50% mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten > 50-75%
- **VA-mr3** Bankette
- **VA-mr4** Straßenbegleitgrün, Straßenböschungen ohne Gehölzbestand
- **VA-mr9** Straßenbegleitgrün, Straßenböschungen mit Gehölzbestand
- **VB7-ctb3** unversiegelter Weg auf nährstoffreichen Böden
- **VF0** versiegelte Flächen, (Straßen, Wege)
- **VF0** versiegelte Flächen, (Gebäude)
- **VF1** teilversiegelte Flächen, (Weg- und Parkplatzfläche, Dammweg) (Schotterweg)
- **VF2** vegetationsfreie Erd- und Schotterflächen

### Darstellung der Bebauungsplanabgrenzungen gem. des Bebauungsplanes Nr. 21, 16. Änderung, aufgestellt vom Ingenieurbüro Markus Schulte

- Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen
- öffentliche Grünflächen
  - A** Abfahrtschlag
  - R** Rodelhang
  - AS** Auslauf Sprungschanze
  - öffentliche Grünflächen (hier Abfahrtschlag) weiterhin zulässig: Flächen für Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Standorte für Zelte für Großveranstaltungen
  - überbaubare Grundstücksfläche für:
    1. Lifteinrichtungen und Bedienungseinrichtungen
    2. Sprung- und Mattenschanzen
    3. Gebäude mit Sanitäreinrichtungen, für Wartung und Abstellen von Lift- und Pistenzubehör und sonstige Versorgungsgebäude
  - überbaubare Grundstücksfläche für:
    4. Gebäude, Anlagen und Einrichtungen, die dem Ski-, Freizeit- und Erholungsgebiet dienen oder im Zusammenhang stehen wie
      - Restaurationseinrichtungen wie Imbissstände, Kioske, etc. mit Aufenthaltsraum für Gäste
      - Schank- und Speisewirtschaften
  - überbaubare Grundstücksfläche für:
    1. Lifteinrichtungen und Bedienungseinrichtungen
    2. Sprung- und Mattenschanzen
    3. Gebäude mit Sanitäreinrichtungen, für Wartung und Abstellen von Lift- und Pistenzubehör und sonstige Versorgungsgebäude
    - zulässig sind Gebäude mit einer Fläche von max. 200 m<sup>2</sup> und einer Gebäudehöhe von max. 8 m
  - Wirtschafts- und Versorgungswege ohne Einschränkungen
  - Erhalt des Waldes
- aktuelle und zukünftige Planung**
- Lifteinrichtungen
    - Mörchen - Lift
    - Büre - Herrloh Lift
    - Poppenberg - Lift
    - Transportband unterhalb der St. Georg Schanze



<b>Büro Ökolyse</b> Dr. rer.nat. Wieland Vignano Dömbnerstraße 9, 58089 Hagen Tel: 02331/ 332869 E-Mail: wvignano@versanet.de	erstellt am: 14.11.2015 
Bauherr: Liftbetrieb Kiante Verwaltung Am Waltenberg 46, 59955 Winterberg Reiner & Harald Quick GbR Am Waltenberg 49, 59955 Winterberg Skilifte Poppenberg GmbH / Vert. D. Florian Leber Gartenstraße 23, 59955 Winterberg	
<b>Bebauungsplan Nr. 21</b> <b>"Ski-, Freizeit- und Erholungsgebiet Herrloh / Bremberg"</b>	
Maßstab: 1 : 1.000 Datum: 14.11.2015 Grundlage: Ingenieurbüro Ö.b.V.I. Markus Schulte Bad Fredeburg Alter Bahnhof 15 57392 Schmallenberg Tel.: 02974 / 96955-0 e-mail: info@vermessung-schulte.de	Plan: <b>Grundlagenkarte für die Kompensationsberechnung</b> Anhang: Blatt: 1